

Charity Run: Acht Teams erlaufen 6050 Franken

Am zweiten Charity Run der HSG sind 6050 Franken an Sponsoren- und Wettgeldern zusammengekommen. Mit dem Betrag erhalten Menschen aus Entwicklungsländern erschwingliche und lokal produzierte Brillen. 32 Läuferinnen und Läufer waren am 21. Oktober auf dem Sportplatz am Start. Angefeuert vom Publikum gaben sie alles, um mit ihrem Team den obersten Podestplatz zu ergattern. Als Sieger ging schliesslich das Quartett «Silverbacks» hervor.



Das Siegerteam des Charity Run 2020 mit Sheirlyn Steiner von OneDollarGlasses. Bild: Universität St.Gallen

«Wir vom Organisationsteam blicken sehr positiv auf den Wohltätigkeitslauf zurück. Die Stimmung auf und neben dem Platz war super. Sowohl die Läuferinnen und Läufer als auch die Trainer zeigten vollen Einsatz und das Publikum fieberte begeistert mit. Wir haben sehr viel anerkennendes Feedback erhalten», fasst OK-Mitglied Laura Cortesi die Austragung des zweiten Charity Run zusammen, der unter besonderen Corona-Sicherheitsmassnahmen stattfand.

Teilnehmende von acht HSG-Vereinen am Start

Die 32 Teilnehmenden gehörten acht verschiedenen Vereinen der Universität St.Gallen an. Am Start waren Cercle des Francophones, Esprit, Gekkos, Grizzlies, LatinoClub, SHSG, Silverbacks und START Global. Sie kämpften in zwei Halbfinalrennen um den Einzug ins Finale. Als Sieger gingen schliesslich die Silverbacks hervor. Sie gewannen eine Spendenurkunde über den gesammelten Betrag von 6050 Franken, den sie an Sheirlyn Steiner von OneDollarGlasses übergeben konnten. Die Non-Profit-Organisation hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen aus Entwicklungsländern erschwingliche und lokal produzierte Brillen anzubieten. Ein klares Sehvermögen ist die Grundlage jeder Ausbildung, weshalb das Projekt die Chancengleichheit fördert.

Weltweit benötigen mehr als 150 Millionen Menschen eine Brille. Die meisten dieser Menschen leben jedoch in armen Regionen, in denen der Zugang zu erschwinglichen Brillen sehr begrenzt ist. Dies erschwert es ihnen, zu lernen, zu arbeiten und für ihre Familien zu sorgen. Die OneDollarGlasses bestehen aus einem leichten, flexiblen Federstahlrahmen mit vorgefertigten Linsen und können mit einfachen Biegemaschinen vor Ort hergestellt werden. Die Materialkosten belaufen sich auf etwa 1 US-Dollar.

Wettbewerb und Wohltätigkeit verbinden

Der Charity Run ist an der Universität St.Gallen ein junger Event. Im Frühsommer 2019 ging er zum ersten Mal über die Bühne. Die Idee stammt von den beiden Studierenden Tim Stingelin und Samuel Angst. Sie stellten sich einen unterhaltenden Sportevent vor, der Wettbewerb und Wohltätigkeit verbindet. Mit ihrem Projekt gelangten sie an den Unisport, der Hand für eine Zusammenarbeit bot.

Weitere Informationen gibt es auf der Website www.charityrunhsg.com

Claudia Schmid